



Eine schwierige Sache

Was nun? Der elektrische Anlasser funktioniert nicht und die Andrehkurbel ist verloren!

Ratlos? Nein. Es gibt natürlich noch eine andere Möglichkeit, den Motor wieder in Gang zu setzen. Da hierbei jedoch vielfach Fehler begangen werden und zwar in Unkenntnis der inneren Vorgänge in einzelnen Teilen des Kraftwagens möchte ich dieses näher beschreiben.

Der Motor, als Kraftquelle, treibt die Hinterräder des Wagens. Dieser Vorgang läßt sich auch umkehren: der Wagen treibt den Motor! Man läßt also durch äußere fremde Kraft den Wagen anschieben oder anschleppen; dazu muß natürlich der Motor mit den Hinterrädern gekuppelt sein. Der rollende Wagen soll, in rückwärtiger Reihenfolge betrachtet, durch die Kardanwelle, das Wechselgetriebe und die Kupplung den Motor andrehen. Bei der praktischen Ausführung dieser Hilfsmaßnahme zur Ingangsetzung des Motors gehe man folgendermaßen vor: Man schalte bei noch stehendem Wagen zunächst den höchsten Vorwärtsgang ein, dann kuppel man aus. Durch das Auskuppeln, d. h. Trennen des Motors von den Hinterrädern bezweckt man, daß der durch ein Seil schleppende Wagen zunächst nur die leichte Last des auf seinen vier Rädern laufenden anderen Wagens zu ziehen hat. Statt des Schleppenlassens kann man sich natürlich auch durch Personen schieben lassen. Noch einfacher ist es, wenn man zufällig mit dem Wagen auf einer Steigung steht. Dann kann man durch das eigene